

1. Ausgabe

Die Betriebskredit von 300 Millionen Kronen für die städt. Unternehmungen

Der Stadtsenat hat in seiner heutigen Sitzung die gestern von Finanzanschnu gefassten Beschlüsse wegen Aufnahme eines Wechselkredites von 300 Millionen Kronen für die städt. Unternehmungen gut geheissen und wird die Vorlage bereits die nächste Sitzung des Gemeinderates beschütigen. Referent StR. Breitner führte zur Begründung der Transaktion folgendes aus: Die einseitigen Betriebskapitalien der drei grossen städtischen Unternehmungen reichen eingesehen der gekünderten Geldwertverhältnisse nicht annähernd mehr zur Betriebsführung aus und spielen eigentlich mit Rücksicht auf ihre Geringsfügigkeit überhaupt keine Rolle mehr. Die Gaswerke sind noch wie vor mit einem Betriebskapital von 2 1/2 Millionen ausgestattet, die Elektrizitätswerke mit einem solchen von 10 1/2 Millionen, die Strassenbahn von 10 Millionen, während der Umsatz, der in diesen drei Unternehmungen erzielt wird, sich auf über 4 Milliarden beläuft. Die augenständigen sechswöchentlichen Rechnungen vom Gaswerk betragen rund 75 Millionen, vom Elektrizitätswerk ungefähr 100 Millionen. Die Strassenbahn, die ja naturgemäss in der besten Lage von diesen drei Unternehmungen ist, weil sie Tag für Tag ihre Einnahmen erhält, vermag aber dennoch nicht mit den 10 Millionen Auslagen zu finden, weil selbst ganz bescheidene Vorräte an Schienen, Schmierölen, Schotter etc. schon weit über diesen Betrag hinausgehen. Unendlich schwieriger ist die Lage vom Gas- und Elektrizitätswerk, die große Vorräte an Brennstoffen, insbesondere vor dem Winter, anheufen müssen. Wenn es nun auch, eingesehen der bekannten Schwierigkeiten nicht möglich ist, jene Quantitäten zusammenzumeissen, wie dies sonst im Frieden der Fall war, so wird dies weit mehr dadurch aufgewogen, das die Preise eine ganz ungeheuerliche Steigerung erfahren haben. Während im Jahre 1914 Kohle der besten Qualität mit 240 K für den Waggon bezahlt wurde, stellt sich jetzt Kohle zwischen 25.000 und 35.000 K, je nach der Herkunft. Es sind also zu Haltung von auch nur weit geringeren Vorräten vielfach grössere Summen als seinerzeit notwendig. Dazu kommt, das die Elektrizitätswerke, um gegen Störungen bei Kohlenanschleichen gesichert zu sein, seit dem Vorjahre einen Rohkohlenvorrat halten, den zu ergänzen die Werke unangesehen bedürft sind, was gleichfalls einige Dutzend Millionen bindet. Schliesslich hat die Gemeinde die Versorgung der Bevölkerung mit Holz in Angriff genommen. Auch dies ist eine Aktion, die zur Zeit der höchsten Vorratsansammlung einen Betrag von

über 200 Millionen Kronen erfordern wird. All dies kann es notwendig den Wechselkredit, welchen der Gemeinderat am 30. April d. J. beim Bankenkonsortium mit 200 Mill. aufgenommen hat, für Winter und Frühjahr also bis ungefähr anfangs Juni 1921 in erhöhter Ausgabe zu sichern. Der neuerliche Kredit von 300 Mill. wird zu denselben Bedingungen gegeben, wie dies bei der letzten Kreditoperation der Fall war. Die Abrechnung der dreimonatlichen Wechsel erfolgt zu dem jeweiligen Banksatze, zuzüglich 1/4 Prozent Provision pro Quartal, was derzeit 6 1/2 % für das Jahr entspricht und angesichts der gegenwärtigen Geldklemme als ausserordentlich günstig bezeichnet werden könnte. VR. Hoss erklärte, das er diese Auffassung teils und gegen die Kreditoperation nicht einzuwenden habe, vielmehr den Wunsch ausdrückte, das ohne Rücksicht auch auf eine darüber hinausgehende Inanspruchnahme von Geld alles aufzuheben werde, um soviel Brennstoff als nur irgend möglich für den kommenden Winter anzusammeln. Der Referentenentwurf wurde einstimmig genehmigt.

Die Wiener Gemeindesteuern in Kraft. Das n.ö. Landesgesetz- und Verordnungsblatt von 6. September verlautbart die vom Wiener Gemeinderat und n.ö. Landtag beschlossenen, von der Staatsregierung ohne Einspruch gebilligten Wiener Steuererlasse. So treten sämtliche Abgaben von diesem Tage an, d. i. von 6. September l. d. J. nunmehr in Kraft. Es handelt sich bekanntlich um die Novellierung der Mietaufwandsabgabe, die das erstmal gelegentlich des Novemberzinseszins zur Entrichtung kommt; die 8%ige Haarergabgabe von allen Löhnen und Gehältern, die in Wiener Gemeindegebieten von Erwerbsunternehmungen gezahlt werden. Diese Abgabe wird ab 6. September zur Einzahlung fällig. Eine Ergänzung bildet die Hauspersonalabgabe, die für das Jahr 1920 mit einer Quartalsrate für die Monate Oktober, November, Dezember von allen jenen zu begleichen sein wird, die mehr als eine fremde Hilfskraft in ihren Haushalten beschäftigen. Die Konzeptionsabgabe zerfällt in eine laufende Abgabe, die je nach den vier Erwerbssteuerebenen 5.000.-, 4.000.-, 2.000.- und 500 Kronen ansieht, für alle den zweiten Hälfte der Personalsteuergesetze unterliegenden Unternehmungen mit 6000 K bemessen ist. Die Abgabe ist für das Jahr 1920 mit der Hälfte der vorstehenden Sätze zu entrichten. Dasselbe davon ist im Falle der Uebertragung kommissionierter Unternehmungen - den Erbgang ausgenommen - das Vierfache der vollen Jahresabgabe abzustellen. Alle seit 6. September vorgenannten Uebertragungen sind daher als abgabepflichtig zu betrachten. Die 10%ige Abgabe von der Verabreichung von Speisen und Getränken in Luxusklokalen tritt erst 14 Tage nach Zustellung der Entscheidung. Das ein Lokal als abgabepflichtig erkannt worden ist, in Kraft. Die Entscheidung trifft der Wiener Magistrat nach Anhörung der betreffenden Genossenschaften nach freiem Ermessen und sind alle in diesem kommenden

Genossenschaften bereits zur Aussprache angeordnet worden. Nach dem Wortlaut des Gesetzes kann es keinen Zweifel unterliegen, das alle eigentlichen Nachlokale, wie Bars, Kabarets der Luxusabgabe unterworfen sind und wird die Verändkung dieser Betriebe schon in der allernächsten Zeit erfolgen. Die Wirksamkeit der erhöhten Zuschläge zur Grundsteuer, allgemeinen Erwerbsteuer, Rentensteuer, zur Erwerbsteuer von Aktiengesellschaften etc. beginnt rückwirkend mit 1. Jänner 1920. Schliesslich ist noch eine formale Abänderung der Erbschaftsteuerabgabe, die der Gemeinderat gelegentlich der Beratung der vorgenannten Steuern zum Zwecke der einheitlicheren Reg. Behaltung beschlossen hat, in Kraft getreten. Der Finanzanschnu hat sich in seiner gestern abgehaltenen Sitzung bereits mit den Vollzugsanweisungen der Fürsorge- und Hauspersonalabgabe beschäftigt und die vorgelagerten Magistratsentwürfe nach einigen Aenderungen gutgeheissen.

Schulleiterernennungen. Der Stadtsenat hat heute, zu Schulleiter ernannt: K. B. I., Renngasse 20 Hirschhofer Rudolf, K. B. VII., Neubaugasse 42 Black Leopold, K. B. II., Glasergasse 8 Herzenthaler Franz, K. B. X., Quellenstrasse 31 Müller Ludwig, K. B. XIII., Neuwalgasse 28 Schaeffer Stefan, K. V. B. XIII., Anhoferstrasse 49 Jorde Julius, K. B. XIII.

Hortringgasse 2 Stadler Hans, K. B. XIII., Reinalgasse 19 Heilingger Rudolf, K. M. B. XIII., Höchstengasse 22/24 Diesner Josef, K. V. B. XVII., Seblersgasse 31 Veitl Franz, K. B. XIII., Diefelderergasse 96 Lohse Anton, K. B. XVII., Parhamerplatz 19 Holzer Ignaz, K. M. B. XII.,

Lorenz Kollergasse 15 Peder Josef, K. B. I., Börsegasse 5 Maximal Heinsel Adelheid, M. V. B. II., Schüttauplatz 18 Mallitzky Ferdinand, M. B. II., Wolfgang Schnälzlgasse 13 Harrer-Ullmann Karoline, M. B. VI., Lognauplatz 4 Enlein Josef, M. B. VII., Neustiftgasse 100 Diebold Rudolf, M. B. IX., Glasergasse 8 Toppel Anna, M. B. XIII., Deckergasse 1 Szabau Albertine, M. B. XII., Steinbauergasse 27 Halbritter Katharina, M. V. B. XIII., Feldmühlgasse 26 Weig Leopoldine, M. V. B. XIII., Rietsinger Hauptstrasse 166 Pichelmayer Anna, M. B. XIII., Gurkgasse 32 Randhartinger Johann, M. B. XVI., Habsburgplatz 17 Wolf Karl, M. B. XVI., Feunayergasse 25 Hofbauer Albin, M. B. XVI., Wurlitzergasse 59 Mohr Michael, M. B. XVII., Parhamerplatz 18 Ristler Franz, M. B. XXI., Jubiläumsgasse 21 Aachenbrenner Karl, K. V. I., Johannesgasse 4a Kropik Laurenz, K. M. V. I., Werdertorgasse 6 Zirin Josef, K. V. II., Blumengasse 21 Kukla Salomon, K. V. II., Holzhäusergasse 5 Reschek Franz, K. M. V. II., Aspernallee 5 Böhm Anton, K. V. III., Erdbergstrasse 76 Kratochvila Emanuel, K. V. III., Salzgasse 19

16a August, K. V. III., Strohgasse 16a Leopold, K. M. V. III., Hauburgerstrasse 40 Strobl Friedrich, K. V. IV., Alleeergasse 11 Rötzer Franz, K. V. V., Mündlergasse 1 Zerdik Wilhelm, K. V. V., Rundturnerplatz 14 Korntauer Ferdinand, K. V. V., Margaretenstrasse 103 Ilgner Rudolf, K. V. 5., Wiednerneubergstrasse 107 Matschinka Albert, K. V. VII., Burggasse 16 Kopecky Anton, K. M. B. VII., Zollerergasse 141 Erchak Leopold, K. V. IX., d'Orsayergasse 6 Ballero Julius, K. V. IX., Diechtensteinstrasse 137 Pfrogner Christian, K. M. V. IX., Gllergasse 12 Bruner Hans, K. V. X., Alxingergasse 32 Westermayer Karl, K. V. X., Laibsböckergasse 17 Führer August, K. V. X., Sonnleithnerergasse 32 Bilal Emil, K. M. V. X., Favoritenstrasse 96 Dora Klacans, K. M. V. X., Triesterstrasse 11a Wondracsek Hans, K. V. XII., Rothenburgstrasse 1 Gabriel Johann, K. V. XIII., Buchergasse 54 Menacher Franz, K. V. XIII., Sebbäbrunnnergasse 189 Kesseldorfer Alois, K. V. XIV., Spitzergasse 19 Busch Julius, K. V. XV., Hackengasse 11 Rustak Rudolf, K. V. XVI., Diehardtgasse 21 Ronzal Franz, K. V. XVII., Penzlgasse 20 Jelinek Karl, K. M. V. XIX., In der Eria 6 Perz Alfred, K. M. V. XIX., Managethergasse 1 Denk Karl, K. M. V. XIX., Pantzergasse 25 Pahn Richard, K. M. V. XII., Pyrkergasse 14 Schöffler Anton, K. V. IX., Treustrasse 9 Raaker Rudolf, K. M. V. XX., Wintergasse 34 Bauer Otto, K. V. XXI., Leopoldplatz 9 Weiss Josef, K. M. V. XXI., Schillgasse 31 Kindler Alois, M. V. II., Leopoldgasse 3 Pollek Berta, M. V. III., Paulusplatz 4 Kojetinsky Otto, M. V. III., Reiserstrasse 48 Götzen Irma, M. V. IV., Phorusgasse 10 Vancsa Paula, M. V. IX., Wattergasse 16 Brunner Gabriel, M. V. 5., Diehlgasse 2 Schwehla Eleonore, M. V. VI., Kopernikusgasse 15 Kukla Anna, M. V. VII., Zieglergasse 21 Haslinger Juliana, M. V. IX., Grünberggasse 7 Panesch Ernst, M. V. IX., Bahngasse 35 Slezak Henriette, M. V. IX., Viriotgasse 8 Srb Rudolf, M. V. X., Bernhardstalgasse 19 Kraus Friederike, M. V. X., Keplerplatz 7 Weick Julius, M. V. X., Quellenstrasse 54 Wolfram Hermine, M. V. XII., Hetzendorferstrasse 9 Arbeiter Sofia, M. V. XII., Malfattgasse 1 Kaff Marie, M. V. XIII., Heiselstrasse 47 Rathmayer Juliana, M. V. XIV., Stätternayergasse 27 Weig Karoline, M. V. XVI., Herbststrasse 96 Neuhaus Anna, M. V. XVI., Kreitzergasse 32 Tichler Franz, M. V. XVI., Schinnaglergasse 3 Madl Andreas, M. V. XVII., Kindermannergasse 1 Penacher Marie, M. V. XX., Pöchlarnstrasse 12 Peck Adelheid, M. V. XX., Treustrasse 9 Konchabek Marie.

Hervorzuheben ist, das sich unter den Ernannten diesmal zum erstenmale ein Altkatholik und ein Konfessionsloser befinden, letzterer der bekannte Schulmann Josef Enlein. Die Ernennung dieser beiden Personen konnte allerdings nur deswegen erfolgen, weil dieselben laut § 48 R. V. G. auch die Befähigung zum Unterrichte in jener Religion nachweisen konnten, welcher die Mehrheit der betreffenden Schüler angehört. (röm. kath.) An den Referat kämpfte sich eine sehr eingehende Debatte, an welcher die Stadträte Dr.

Kienböck, Rumelhardt, Vangoia und VB. Hoss teilnahmen, die insbesondere die Ernennung Ensteins bemängelten und dieselbe als mit dem Geiste des Reichsvolksschulgesetzes in Widerspruch stehen, bezeichneten. Der Referent StR. Späasser wies eingehend nach, daß die Ernennungen in jeder Beziehung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und ein Mann, wie Enstein, dessen Befähigung noch von keiner Seite angezweifelt werden konnte. übrigens auch von StR. Rumelhardt ausdrücklich zugegeben wurde, unter allen Umständen einen außerordentlichen Gewinn für das Wiener Schulwesen bedeute. Die Anträge wurden genehmigt und zur Kenntnis genommen.

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ .

Wien, 15. September 1920. - Abendausgabe.

Entfallenden Empfang. Morgen Donnerstag findet bei Stadtrat Max Winter kein Empfang statt.

.....

Rückkehr Wiener Kinder aus der Schweiz. Morgen Donnerstag 2 Uhr Nachmittags kommt im Wien'-Westbahnhof der 20. St. Galler Kinderrücktransport, der am 9. Juli von Wien abgegangen ist, an. Die ~~Eltern~~ Eltern werden gebeten ihre Kinder rechtzeitig vom Bahnhofs abzuholen.

.....

WIENER RATH AUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Chefredakteur Franz Michon.

26. Jahrgang. Wien, Mittwoch, den 15. September 1920.

Heute keine Ausgabe!
